
Günther Zuntz

Griechischer Lehrgang

I: Lektionen

II: Exercitia. Vokabular

III: Appendix Grammatica

(Studienhefte zur Altertumswissenschaft 15, I–III)

1983. Insgesamt 884 Seiten,

kart. im Schuber DM 88,—

Dieser Lehrgang ist in vielen Kursen an der University of Manchester / Großbritannien, der University of Texas in Austin und der Universität Tübingen erprobt worden. Er basiert auf griechischen Texten von Homer bis Mark Aurel und bietet Materialien und Anregungen für ein möglichst effektives Erlernen der griechischen Sprache. Die griechischen *Lektionen* enthalten reiches Material zur Ableitung oder Illustrierung der grammatischen Phänomene. *Exercitia* verschiedener Art und *Vokabular* dienen der Befestigung des jeweils Erarbeiteten; die ausführliche *Appendix Grammatica* erläutert den grammatischen Inhalt jeder Lektion und die *Summa Grammatica* systematisiert ihn.

Der Lehrgang ist nicht auf einen speziellen Lehrplan, ein Curriculum oder eine Methode zugeschnitten und kann an Schulen und Universitäten ebenso wie zum Selbstunterricht und als wertvolle Ergänzung für den Lehrer verwendet werden. Auch wer früh Gelerntes auffrischen und vertiefen möchte, findet hier einen neuen und unmittelbaren Zugang zu Sprache und Denken der Griechen.

Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich

Kultur und Geschichte der Antike

«Beck's Archäologische Bibliothek»

Hans von Steuben (Hrsg.)

Die Kulturgeschichte der Antike findet seit einer Reihe von Jahren ein immer breiteres Interesse. Es mangelt jedoch noch immer an populären und trotzdem wissenschaftlich fundierten Darstellungen.

Dem versucht die neue Reihe «Beck's Archäologische Bibliothek» abzuweichen. Alle Bände sind illustriert; Text und Abbildung sind eng aufeinander bezogen. Der erste Band befaßt sich mit der griechischen Töpferkunst:

Ingeborg Scheibler Griechische Töpferkunst

Herstellung, Handel und Gebrauch antiker Tongefäße

1983. 220 Seiten mit 166 Abbildungen. Broschiert DM 38,-

Die Autorin veranschaulicht die außergewöhnliche Eigenart der griechischen Töpferkunst und stellt die Keramiken im kulturgeschichtlichen Kontext vor. Die zahlreichen Abbildungen vermitteln einen besonderen Kunstgenuß.

Alexander Demandt Der Fall Roms

Die Auflösung des römischen Reiches im Urteil der Nachwelt
1983. 704 Seiten. Leinen DM 148,-

Der Fall Roms hat über Jahrhunderte hinweg Theologen, Historiker und Philosophen beschäftigt. Dieses Buch beschreibt die Rezeptions- und Deutungsgeschichte bis heute. Es verfolgt die Kontroverse von Augustin über Otto von Freising zu Machiavelli und Gibbon. Die Meinungen von Marx und Nietzsche, Stalin und Hitler, Oswald Spengler, Ernst Jünger, Konrad Lorenz u. a. werden im wissenschaftlichen Kontext erörtert und in ein System gebracht, das eine erste Bilanz erlaubt. Das Buch wird nicht nur diejenigen informieren und anregen, die Parallelen zwischen dem Schicksal Roms und heutigen Erscheinungen von Verfall und Umbruch für möglich halten.

Neu '83
bei
C. H. Beck

Manfred Clauss Sparta

Eine Einführung in seine Geschichte und Zivilisation

1983. 248 Seiten mit 1 Karte und 2 Stammtafeln im Text. Paperback DM 28,- (Beck'sche Elementarbücher)

Manfred Clauss bietet zunächst einen Abriss der Geschichte Spartas und macht den Leser dann mit Gesellschaft, Wirtschaft, Religion und Kultur vertraut. Ein Einführungsbuch für Schüler und Studenten und ein Sachbuch für jeden historisch Interessierten.

Herwig Wolfram Geschichte der Goten

Von den Anfängen bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts

1983. Gegenüber der 2., durchgesehenen Auflage von 1980 leicht gekürzte Sonderausgabe. 295 Seiten mit 1 Karte. Leinen DM 45,- (Beck'sche Sonderausgaben)

Wolframs Geschichte der Goten, jetzt in der Reihe Beck'sche Sonderausgaben, ist die souveräne Verbindung von wissenschaftlicher Genauigkeit und glanzvoller Darstellung nachgerühmt worden.

Inhalt von Band 8 (1982):

VERGIL – JAHRBUCH 1982

herausgegeben von

Antonie Wlosok

in Zusammenarbeit mit

Joachim Latacz und Günter Neumann

Jean-Marie André: La survie de Virgile dans le préromantisme et dans le romantisme français – Jürgen Blänsdorf: 'Unepische' Szenenfolgen in der Aeneis – Eckhard Christmann: Zur antiken Georgica-Rezeption – W. Theodor Elwert: Vergil und Petrarca – Woldemar Görler: Beobachtungen zu Vergils Syntax – Wolfgang Hübner: Vergils Aeneis in Michel Butors Roman 'La Modification' – Rudolf Kettmann: Das Finale des 3. Georgica-Buches – Thomas Koebner: Vergil als Leitfigur? Zu Hermann Brochs 'Der Tod des Vergil' – Egil Kraggerud: Die Proteus-Gestalt des 4. Georgica-Buches – Eberhard Leube: Die travestierte Aeneis. Zur Antikerezeption im Frankreich des 17. Jahrhunderts – Florentine Mütterich: Die illustrierten Vergil-Handschriften der Spätantike – Christoff Neumeister: Aristaeus und Orpheus im 4. Buch der Georgica – Paul Gerhard Schmidt: Wandlungen Vergils im Mittelalter – Margret Schuchard: Das Aeneasbild zur Zeit des John Dryden – Andrée Thill: Vergil-Rezeption im Werke Jacob Baldes (1604-1668) – Antonie Wlosok: Der Held als Ärgernis: Vergils Aeneas